

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorfragen	1
1.1.	Problem und Vorgehensweise	1
1.1.1.	Problem	1
1.1.2.	Vorgehensweise	6
1.2.	Forschungslage	6
1.2.1.	Wörterbücher und Grammatiken	6
1.2.2.	Aufsätze und Monographien	9
1.2.3.	Literatur zur Kausalität allgemein	14
1.3.	Zur Methode	16
1.4.	Zum Korpus	17
2.	Grundlagen	18
2.0.	Hauptbegriffe	18
2.1.	Übersicht über die kausalen Strukturen und ihre Syntax	19
2.1.1.	Allgemeine kausale Grundstruktur	19
2.1.2.	Eigenschaften und Erscheinungsformen der Kausalität im Deutschen	20
2.1.3.	Syntaktischer Unterschied zwischen Konsekutiv- und Kausalgefügen	23
2.2.	Paraphrasebeziehungen	23
2.2.1.	Beziehung zwischen <u>vor</u> -Sätzen und Konsekutivgefügen	23
2.2.2.	Beziehung zwischen <u>Sätzen</u> mit kausalen Präpositionen wie <u>vor</u> und solchen mit kausativen Verben bzw. Auxiliaren	24
2.2.3.	Beziehung zwischen <u>aus</u> -Sätzen und Kausalgefügen mit <u>weil</u>	25
2.2.4.	Beziehung zwischen Kausalgefügen mit <u>weil</u> und Konsekutivgefügen mit <u>so daß</u>	27
2.3.	Etablierung der Kategorien Kausalattribution/Begründung vs. Kausation/Erklärung	28
2.3.1.	Nicht-Koordinierbarkeit von <u>aus/vor</u> -Sätzen	28
2.3.2.	Kategorien und Begriffe	30
2.3.3.	Sprachliche Kriterien der Unterscheidung	32
2.3.3.1.	Intentionalität im Konsequens	32
2.3.3.2.	Zweigliedrigkeit des Antezedens bei Begründungen	36
2.4.	Ableitung von <u>aus</u> -Sätzen aus Kausal- und <u>vor</u> -Sätzen aus Konsekutivgefügen	39
2.4.1.	Ableitung von <u>aus/vor</u> -Sätzen in der Literatur	39
2.4.2.	Zusätzliche Argumente für die Ableitung von <u>vor</u> -Sätzen aus Konsekutivgefügen	42
2.4.2.1.	Syntaktische Gründe	42
2.4.2.2.	Semantische Gründe	43
2.4.3.	Zurückführung eingebetteter Phrasen auf Matrixsätze	45
2.4.4.	Zugrundeliegende Struktur von Konsekutivgefügen	46
3.	Korpusdaten vs. Informantenaussagen und konstruierte Beispielsätze Zur Problematik von Grammatikalitätsurteilen (3 Thesen)	49
4.	Gemeinsame semantische und syntaktische Eigenschaften der <u>aus/vor</u> -Sätze	54
4.1.	Satzwertigkeit der <u>aus/vor</u> -Phrasen	54
4.1.1.	Bevorzugung der <u>aus/vor</u> -Phrasen in der Sprachverwendung gegenüber den entsprechenden Sätzen mit Konjunktionen	54
4.1.2.	Syntaktische Bedingungen für die Wahl von <u>aus/vor</u> -Phrasen und anderen Verkürzungen	56

4.1.2.1.	Prädikatswörter als Kern der Präpositionalphrasen (Sachverhaltsbezeichnung)	56
4.1.2.1.1.	Liste und Definition der Introstative	56
4.1.2.1.2.	Sachverhaltsbezeichnung und Funktionsverbgefüge	59
4.1.2.2.	Subjektsidentität als syntaktische Bedingung	60
4.2.	Syntaktische Eigenschaften	61
4.2.1.	Determination der <u>aus/vor</u> -Phrasen	61
4.2.1.1.	Attribute	61
4.2.1.2.	Determinantien	63
4.2.2.	Subjektsidentität	67
4.2.3.	Pronominalisierung	67
4.2.4.	Stellung der <u>aus/vor</u> -Phrasen im Satz	69
4.2.5.	Negation	71
4.3.	Semantisch-syntaktische Eigenschaften	71
4.3.1.	Merkmale des Subjekts der <u>aus/vor</u> -Phrasen	71
4.3.1.1.	Belebt	71
4.3.1.2.	1./3. Person	72
4.3.2.	Semantisch-syntaktische Merkmale des Kerns der <u>aus/vor</u> -Phrasen	72
5.	Eigenschaften der Komplemente in <u>aus/vor</u> -Phrasen	76
5.0.	Liste der <u>aus/vor</u> -Phrasen aus dem Korpus	76
5.1.	Kausale Komplemente (Emotive)	77
5.1.0.	Belege mit Emotiven	77
5.1.1.	Bisherige Diskussion der Emotive	80
5.1.2.	Die Beziehung zwischen transitiven und intransitiven Emotiven	83
5.2.	Nicht-kausale Komplemente (Attitudinalia)	86
5.2.0.	Belege mit Attitudinalia	86
5.2.1.	Charakterisierung der Attitudinalia	88
5.2.2.	Merkmale der nicht-kausalen Komplemente (Subklassen von Attitudinalia)	89
5.3.	Komplementlose <u>aus/vor</u> -Phrasen (Dispositive)	92
5.4.	Rekonstruierbarkeit von Komplementen	95
5.5.	Die kausalen Kategorien Anlaß (<u>wegen</u>) vs. Motiv (<u>aus</u>)	98
6.	Unterschiedliche syntaktische Eigenschaften der <u>aus/vor</u> - Phrasen	103
6.1.	Fragesätze	103
6.2.	Koordinierbarkeit	105
6.2.1.	Konjunktion	105
6.2.2.	Disjunktion	106
6.3.	Modalität der Kausalbeziehung	107
6.4.	Attribute und Komplemente	109
6.4.1.	Attribute	109
6.4.2.	Komplemente	110
7.	Unterschiedliche semantische Eigenschaften der <u>aus/vor</u> -Sätze	114
7.1.	Kollokationen zwischen Antezedens und Konsequens	114
7.2.	Semantik des Antezedens	119
7.2.0.	Übersicht	119
7.2.1.	Prädikatswörter mit <u>aus/vor</u> : Emotive, die Erregungen be- zeichnen	120
7.2.2.	Prädikatswörter nur mit <u>vor</u>	121
7.2.2.1.	Sensitive	121
7.2.2.2.	Dispositive vom Typ <u>Behagen</u>	123
7.2.2.3.	Dispositive vom Typ <u>Lachen</u>	123
7.2.3.	Prädikatswörter nur mit <u>aus</u>	123
7.2.3.1.	Emotive, die keine Erregungen bezeichnen	123

7.2.3.2.	Attitudinalia	124
7.2.3.3.	Dispositive vom Typ <u>Aberglauben</u>	124
7.3.	Semantik des Konsequens	125
Zusammenfassung		135
<u>Didaktisches Anhangskapitel</u>		137
Zur Umsetzung der Ergebnisse dieser Arbeit für einen Fremdsprachenunterricht des Deutschen		
-	Zum Methodischen	137
-	Zum Inhaltlichen	138
-	Zu den kausalen Präpositionen <u>aus/vor</u>	138
-	Zu Präpositionen allgemein	141
-	Zu angrenzenden Themen (Prädikatswortklassen)	143
-	Zu einem Mitteilungsbereich "Erklärungen und Begründungen"	145
<u>Nachwort</u>		148
Zum Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Person		
-	Zu Erklärungen und Begründungen - <u>vor</u> und <u>aus</u>	149
-	Zu Emotiven	151
-	Zur Sprache der Sprachwissenschaftler	152
-	Zur Intentionalität	154
-	Zum Korpus	155
-	Zu Hierarchien in der Sprachwissenschaft	156
Quellenangaben		158
Literaturverzeichnis		160